

Venetus Beteiligungen AG:

- **Ordentliche Hauptversammlung 2014 stimmt allen Tagesordnungspunkten zu**
- **Umfirmierung in „Deutsche Biotech Innovativ AG“**
- **Aktuelle Entwicklungen**

Die ordentliche Hauptversammlung der Venetus Beteiligungen AG, Hennigsdorf, (WKN A0Z25L, Primärmarkt der Börse Düsseldorf) hat am 21.08.2014 alle Beschlüsse den Vorschlägen der Verwaltung entsprechend gefasst. Die Präsenz lag mit 406.516 Aktien bei ca. 98,55 % des Grundkapitals.

Mit der ohne Gegenstimmen beschlossenen Umfirmierung in „Deutsche Biotech Innovativ AG“ setzt die Gesellschaft nun auch äußerlich ein Zeichen für ihre operative Ausrichtung. Laut Dr. Bernd Wegener, Vorstand der Deutschen Biotech Innovativ AG in spe, plant die Gesellschaft nach dieser Umfirmierung die Beteiligungsstruktur der Gesellschaft zu erweitern. Das umfasse einerseits die Aufnahme neuer Gesellschaften in die Unternehmensgruppe, andererseits auch den Ausbau der Organisationsstruktur im personellen Bereich. Angestrebt werden weitere Unternehmensbeteiligungen im Bereich der biopharmazeutischen Produktenentwicklung für den therapeutischen Markt. Die Zielrichtung geht dabei auf Unternehmen mit innovativen Forschungsansätzen und Medikamentenkandidaten mit Alleinstellungsmerkmalen und einer klaren Überlegenheit gegenüber derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten. Weitere Informationen dazu erfolgen in der kommenden Zeit.

Die Finanzierung der AdrenoMed AG, an der die Venetus Beteiligungen AG aktuell 29,9% der Aktien hält, ist durch die Ausgabe von zwei Wandelschuldverschreibungen über je 500.000 € und die bereits durchgeführte bzw. im Laufe des Jahres abzuschließende Aufnahme neuer Co-Financiers wie der bereits kürzlich eingestiegenen KfW bis zum Ende des ersten Quartals 2016 gesichert. Nach Abschluss der Finanzierungsrunden, in denen die Adrenomed AG Kapitalzuflüsse in Höhe von insgesamt 4,8 Mio. € bereits erhalten hat bzw. zu einem geringen Teil noch erhält, wird die Deutsche Biotech Innovativ AG in spe an der AdrenoMed AG noch 27,4% der Aktien besitzen.

Die AdrenoMed AG, die sich mit der Entwicklung eines Medikaments zur Behandlung des „septischen Schocks“ beschäftigt, liegt operativ im Zeitplan: Der Abschluss der Phase II, also der Klinischen Studien, wird für 2018 erwartet.

Als jüngste Fortschritte verkündete Dr. Andreas Bergmann, Vorstand, dass zum einen die Verträge zu den Studien am Menschen (Phase I & II) unterzeichnet worden sind. Als Vertragspartner konnte das französische Institut „La Fondation Transplantation EDDH“ aus St. Appolinaire gewonnen werden. Darüber hinaus sind der AdrenoMed AG für den Arzneimittelkandidaten „Adrecizumab“ im ersten Halbjahr 2014 zwei entscheidende Schlüsselpatente erteilt worden.

Generell stellte Herr Dr. Bergmann fest, dass auch bislang keine konkurrierende Zulassung von innovativen Medikamenten zur kausalen Behandlung von Sepsis erfolgt ist.

Hennigsdorf, den 25.08.2014

Der Vorstand

Venetus Beteiligungen AG